



WIRTSCHAFT

Karte löst Bargeld immer mehr ab

Pandemie-bedingt hat die Karte das Bargeld zum Teil abgelöst. Nicht nur beim Einkaufen, sondern etwa auch in Kantinen. Auch dort wird mittels aufgeladener Chipkarte bezahlt. Das System dahinter kommt oft von einem Unternehmen aus Hagenberg im Mühlkreis (Bezirk Freistadt).

Online seit heute, 7.08 Uhr (Update: 8.02 Uhr)

Teilen



Wenn man in der Kantine der voestalpine zum Beispiel bargeldlos mit einer Chipkarte an der Kassa sein Essen bezahlt, kommt das System dahinter aus Hagenberg im Mühlkreis - nämlich von dem 2012 gegründeten Unternehmen ventopay.

Das Unternehmen entwickelt bargeldlose Kassen-, Zahl- und Bestellsysteme, die unter anderem auch von Krankenhäusern wie dem Ordensklinikum Linz oder Fußballvereinen wie Rapid Wien verwendet werden.

Raiffeisen wird Co-Eigentümer

Vor allem in der Pandemie ist bargeldloses Zahlen aus Hygienegründen oft sogar gewünscht. Wohl mit ein Grund, dass ventopay jetzt ins Visier von Raiffeisen geraten ist. Die Invest AG der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich wird neuer Co-Eigentümer von ventopay.

Damit könne man das Unternehmen stabil für die nächsten Wachstumsschritte aufstellen - zunächst in Deutschland, später auch über die Grenzen hinaus, hieß es von ventopay Geschäftsführer Johannes Reichenberger am Mittwoch.

40 Prozent Wachstum angepeilt

Ventopay möchte in den kommenden fünf Jahren um rund 40 Prozent wachsen, neben dem Hauptsitz in Hagenberg gibt es auch zwei weitere Unternehmensstandorte in Deutschland. Rund 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind derzeit bei ventopay beschäftigt, der Umsatz liegt laut Eigenangaben bei rund fünf Millionen Euro.

red, ooe.ORF.at

Links:

- [ventopay](#)
- [Raiffeisenlandesbank OÖ](#)

Public Domain

[Zurück zur Startseite](#)